

## Erinnerung an Lorch.



Dein heiter ländlich Leben, du lieblich Lorch am Rhein,  
Der Hügel Wald und Aeben, und dunkel, schroff Gestein,  
Der Burgen stolze Lage, den Strom so tief und breit,  
Ich all im Herzen trage, du Land der Herrlichkeit.

Hier ist fürwahr versunken der Nibelungen Hort;  
Drum sprühen goldne Sunknen vom Weine fort und fort;  
Auch sah ich's, da ich tauchte tief in des Stromes Kluth,  
Weil ich ein Körnlein brauchste vom Golde echt und gut.

Ich will daraus bereiten der Dichterharse mein  
Drei goldne Zaubersaiten, die Brust mir zu befrei'n  
Sowohl im Lied der Klage, als auch im Freudenklang:  
Du schönes Land der Sage, begeistre den Gesang.



